



Leitlinie des Schulprogramms

Wir sind eine Schule, die ihren Schülerinnen und Schülern Ziele und Grenzen aufzeigt, sie fördert und fordert und damit zu kritischen, mündigen Menschen erzieht, die in der Lage sind, ihr Tun zu reflektieren, tolerant zu sein, Recht von Unrecht zu unterscheiden, und für die ein respektvoller, geordneter Umgang mit Mensch und Tier, Natur und dem Eigentum anderer eine Selbstverständlichkeit ist.

Die Voraussetzung dafür, diese Ziele verwirklichen und ihre Verwirklichung überprüfen zu können, ist eine dauerhafte Einigung über die - ausdrücklich oder implizit - genannten Werte und Grundsätze. Diese Einigung drückt sich darin aus, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schulleitung die ihnen zukommenden Aufgaben bereitwillig erfüllen und so zu einem förderlichen und respektvollen Schulleben beitragen.

Das Schulprogramm verpflichtet alle Beteiligten der Schulgemeinschaft, die Leitsätze, Leitziele und Standards im Schulalltag umzusetzen.

Schulgemeinschaft

Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern sollen sich als geachteter Teil der Gemeinschaft fühlen können. Alle gehen mit offenen Augen durch das Schulleben und unterstützen sich gegenseitig. Wir lehnen jede Form von Gewalt ab und sind freundlich und rücksichtsvoll zueinander.

Leitziele

- Das Miteinander an unserem Gymnasium wird durch das Leben von Werten geprägt. Hierzu bemühen wir uns im Besonderen um die Einhaltung gemeinsamer, transparenter und allgemein akzeptierter Regeln.
- Es ist Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer wie der Eltern, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen und Toleranz, Mitgefühl und Respekt vorzuleben. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen auf diese Weise die positive Erfahrung einer auf Regeln aufgebauten Gemeinschaft erleben.
- Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind für eine konstruktive Konfliktkultur verantwortlich, in der Probleme gemeinsam und in gegenseitiger Achtung gelöst werden. Dabei agiert jeder als Vorbild für andere und nimmt sich schwieriger Situationen auch an.
- An unserer Schule verfolgen wir das Ziel, in einem angstfreien Raum zu leben, in dem jedes Mitglied der Schulgemeinschaft sich wohl fühlt und auch einen Ansprechpartner für seine Probleme findet. Durch gemeinsame Aktivitäten fördern wir Vertrauen und gegenseitiges Verstehen.
- In unserer Schule verstehen wir uns als Gemeinschaft, in der wir menschlich miteinander umgehen. Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft sind wichtige Bausteine unseres Alltages; niemand wird ausgegrenzt.
- Wir bereichern das Schulleben durch vielfältige Veranstaltungen und Fahrten.

Standards

- Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft übernehmen Verantwortung im Schulalltag und in den Mitwirkungsgremien.
- Die Mitglieder der Schulgemeinschaft halten sich an die vereinbarten Regeln im Schulalltag, bei Exkursionen und Klassen- und Studienfahrten.
- Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer tragen Meinungsverschiedenheiten und Konflikte mit dem Ziel gemeinsamer konstruktiver Lösungen aus und nutzen dazu die im Beschwerdemanagement niedgelegten Verfahrensschritte sowie das Angebot der Schulmediation.

- Schülerinnen und Schüler können zur Konfliktlösung Streitschlichterinnen und Streitschlichter, Klassenpatinnen und Klassenpaten, Klassensprecherinnen und Klassensprecher und Vertrauenslehrerinnen und Vertrauenslehrer als Vermittler ansprechen.
- Alle Schülerinnen und Schüler können sich an Arbeitsgemeinschaften beteiligen; dabei wird das Miteinander verschiedener Klassen und Jahrgangsstufen gefördert.
- Bei Besuchen außerschulischer Lernorte, Sportwettkämpfen, Fahrten wird allen Schülerinnen und Schülern möglichst einmal im Halbjahr ein besonderes Gemeinschaftserlebnis angeboten.
- Durch Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 6 und 9 stärken unsere Schülerinnen und Schüler den Zusammenhalt innerhalb der Klassen gemäß unserem Fahrtenprogramm.
- In der Sekundarstufe I führen unsere Schülerinnen und Schüler mindestens ein Projekt zur Mobbing- bzw. Cybermobbing-Prophylaxe durch.
- Besondere Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler zeichnen wir jährlich aus.

Werte und Normen - Erziehung

Unsere Schule setzt sich - in Kooperation mit den Eltern – zum Ziel, ihre Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmten und selbstkritischen, moralisch gefestigten, teilnehmenden und toleranten Menschen zu erziehen, für die ein respektvoller Umgang mit Mensch, Tier und Natur selbstverständlich ist.

Leitziele

- Es ist Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer, ihre Vorbildfunktion zu reflektieren und wahrzunehmen und Toleranz, Mitgefühl und Respekt nicht nur einzufordern, sondern vorzuleben.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden darin ermutigt und darin unterstützt, eine humane sittliche Haltung zu entwickeln, den unbedingten Wert des Lebens und der Schöpfung anzuerkennen und sich für die Unversehrtheit und das Wohlergehen des Anderen und den Fortbestand der Natur verantwortlich zu erklären.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden zu Weltoffenheit, Toleranz und politischer Mündigkeit angeleitet, indem sie Einsicht erlangen in die geschichtliche, politische und kulturell bedingte Entwicklung von Normen und Verhältnissen. Sie sind sowohl an der Vergangenheit als auch an der Zukunft der Kulturen und der Menschheit interessiert und halten eine demokratische Diskussionskultur für selbstverständlich und schützenswert. Sie erachten Vielfalt als Bereicherung.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden zu einer kritischen und

besonnenen Haltung gegenüber einem ausschließlich durch Profit

bestimmten Nutzen und Fortschritt ermutigt. Sie hinterfragen kritisch auf Konsum und Ablenkung beruhende Heilsversprechungen.

- Nicht nur, aber verstärkt in den sogenannten MINT-Fächern üben unsere Schülerinnen und Schüler einen urteilssicheren und menschlichen Umgang mit Technik, technischem Fortschritt, Medien und Informationstechnologien sowie der Natur ein. Damit wird MINT zu einem Schwerpunkt unserer Erziehungsarbeit.

Standards

- Lehrerinnen und Lehrer pflegen einen respektvollen Umgang und wertschätzende Kommunikationsformen untereinander und mit Schülerinnen und Schülern.
- Lehrerinnen und Lehrer wenden sich der Vielfalt und allen Formen der Heterogenität positiv zu und verankern inklusive Werte innerhalb der Schulgemeinschaft.
- Lehrerinnen und Lehrer unterstützen sowohl Mädchen als auch Jungen dabei, individuelle Wege im Sinne des Gender-Gedankens zu beschreiten.
- Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Religion und Oberstufenschülerinnen und -schüler nehmen gemeinsam an Tagen religiöser Orientierung teil.
- Die Fachschaften der Natur- und Gesellschaftswissenschaften bieten ein Projekt zum ökologischen Fußabdruck an, bevorzugt im Fach Erdkunde in der Qualifikationsphase.
- Die Schule sensibilisiert unsere Schülerinnen und Schüler für historisch und politisch relevante und brisante Themen, z.B. durch die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und die Begegnung mit anderen Religionen und durch die Studienfahrt nach Weimar in der Sekundarstufe II.
- Unser Gymnasium unterstützt Schülerinnen und Schüler und Eltern dabei, sich in einer zunehmend medial geprägten Welt autonom und verantwortungsbewusst zu bewegen, z.B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen zu kindgerechtem und verantwortungsvollem Umgang mit Medien.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden in IT-Projekten gemäß dem Medienpass NRW im verantwortungsvollen Umgang mit Informationstechnologien geschult.
- Durch Unterrichtsgänge in die Natur (z. B. Untersuchungen am Rotbach, an der Umweltpädagogischen Station Heidhof und in der näheren Umgebung) erlernen unsere Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Weltoffenheit

Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Toleranz und Weltoffenheit, weil angesichts zunehmender Globalisierung Erziehung und Bildung auf eine globale Verantwortung für alle hinarbeiten müssen. Über die Anerkennung von allgemeingültigen Werten soll erreicht werden, dass wir unseren Mitmenschen mit Respekt begegnen.

Leitziele

- Wir sensibilisieren unsere Schülerinnen und Schüler für die Wahrnehmung von Elend und Not und ermutigen sie, Hilfsbereitschaft zu entwickeln.
- Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler bei der Ausbildung eines Verantwortungsbewusstseins für die Umwelt und wir fördern die Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schüler, ihre (inter-)kulturelle Kompetenz zu entfalten.

Standards

- Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortlichen Handeln im Einklang mit der Natur und einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Welt, z.B. durch den Einsatz der Solaranlage, die Eine-Welt-AG.
- Wir fördern die Motivation für den Fremdspracherwerb und die interkulturelle Handlungsfähigkeit z.B. durch einen regelmäßig stattfindenden Schüleraustausch und Briefprojekte ~~in der Sekundarstufe I~~.
- Wir fördern internationale Begegnungen und Auslandsaufenthalte für unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Aufnahme von Gastschülerinnen und -schülern.
- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern in allen Fächern Erfahrungen an außerschulischen Lernorten, die den Unterricht vertiefend ergänzen.

Unterricht

Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler zu selbständigem, kooperativem und eigenverantwortlichem Lern- und Leistungsverhalten.

Leitziele

- Der Unterricht bereitet unsere Schülerinnen und Schüler auf soziales, selbständiges und wissenschaftliches Arbeiten sowie auf die sozialen und kulturellen Aspekte der Lebenswirklichkeit vor.
- Wir orientieren uns in unserer Unterrichtsmethodik an den curricularen Vorgaben sowie an den individuellen Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir reflektieren den jeweiligen Lernfortschritt mit unseren Schülerinnen und Schülern gemäß ihrem Entwicklungsstand im Hinblick auf fachliche, methodische und soziale Kompetenzen.
- Durch projektorientiertes Lernen und Kursfahrten erweitern wir den regulären Unterricht um zusätzliche Kompetenzen.
- Wir bieten geeignete Räume zur Förderung selbständigen Arbeitens und Lernens an.
- In den MINT-Fächern findet eine besondere Förderung des handlungsorientierten, projektorientierten und wissenschaftspropädeutischen Lernens statt.

Standards

- Wir führen in der Sekundarstufe I Methodentage zu unterschiedlichen Lernschwerpunkten durch.
- Wir bieten in der Einführungsphase Methodentage zur Vorbereitung auf die Anfertigung der Facharbeit an.
- Wir fördern die Medien- und IT-Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler sowohl in Projekten als auch im Fachunterricht.
- Durch Vergleichsarbeiten und –klausuren stellen wir die Vergleichbarkeit der Arbeit in parallelen Lerngruppen sowie das Erreichen vereinbarter Kompetenzen sicher.
- Mit außerschulischen Lernorten ermöglichen wir wirklichkeitsnahes Lernen und ganzheitliche Lernerfahrungen.
- Die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler können in ihren Freistunden die Studierstube zum selbständigen Lernen nutzen.
- Mit Studienfahrten in den Leistungskursen der Q2 vertiefen unsere Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen.
- Unsere Kooperationspartner der MINT-Fächer ermöglichen wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in Form von selbstständig zu erforschenden Naturphänomenen.

Förderung

Durch individuelle Förderung ermöglichen wir bestmöglichen Zuwachs an Fähigkeiten und Fertigkeiten in intellektueller, in methodischer, in emotionaler und in sozialer Hinsicht. Individuelle Förderung an unserem Gymnasium setzt die grundsätzliche Bereitschaft zum Lernen voraus.

Leitziele

- Die Lehrerinnen und Lehrer berücksichtigen unterschiedliche Lerntypen und werden unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen gerecht.
- Die Lehrerinnen und Lehrer knüpfen an die verschiedenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler an.
- Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern schaffen gemeinsam ein lernförderliches Klima innerhalb der Klasse/Jahrgangsstufe, in dem sich alle wohlfühlen, bestmöglich entfalten und unsere Schülerinnen und Schüler die Förderangebote der Schule annehmen können.
- Die Lehrerinnen und Lehrer setzen Förderdiagnostik und Fördermaßnahmen als Teile eines koordinierten Förderkonzeptes ein.

Standards

- Im Rahmen der Methodentage „Lernen lernen“ in Klasse 5 erfahren alle Schülerinnen und Schüler, auf welche Weise sie sich Wissen am besten aneignen können.
- Wir schulen die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Sozial- und Aktionsformen und ermöglichen unterschiedliche Zugänge zum Lernstoff.
- In individualisierten Unterrichtsphasen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Tempo, bei Bedarf auch mit differenzierenden Lernangeboten.
- Unsere Schülerinnen und Schüler können an verschiedensten Wettbewerben, Projekten, Arbeitsgemeinschaften und Austauschprogrammen unterschiedlichster Bereiche teilnehmen oder bei besonderer Begabung insgesamt oder in einzelnen Fächern am Unterricht der höheren Jahrgangsstufe teilnehmen oder universitäre Veranstaltungen besuchen.
- Unter anderem im Rahmen des Girls- und Boys-Days lernen unsere Schülerinnen und Schüler traditionelle Geschlechterrollen zu reflektieren.
- In der Einführungsphase absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Betriebspraktikum.

- In unserer Studierstube können unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eigenverantwortlich arbeiten und persönliche Interessen vertiefen.
- Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Rückmeldungen zum individuellen Lernstand durch personenbezogene Kommentare zu Leistungsmessungen, durch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erstellte Lern- und Förderempfehlungen sowie Beratungen in frei zu vereinbarenden Gesprächsterminen.
- Jeder Fachbereich verfügt über ein am Förderkonzept orientiertes Angebot aktueller Fördermaterialien und jede Schülerin und jeder Schüler erhält je nach ermitteltem Bedarf konkrete Lernaufträge zur Nutzung der Fördermaterialien.

Beratung

Unsere Schule setzt sich zum Ziel, die Entwicklung des jungen Menschen hin zu Selbstständigkeit und verantwortungsvollem Handeln mit pädagogischem Sachverstand und mit Empathie zu beobachten, zu beurteilen und mit Rat und Tat zu unterstützen und zu fördern. Dabei versteht sie ihre Aufgabe als ein sich ergänzendes Zusammenwirken von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Leitziele

- Unsere Lehrerinnen und Lehrer erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen fortlaufend.
- Wir ermutigen und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Stärken und Talente zu erkennen und zu erweitern, sich ihres Förderbedarfs
- orientiert am jeweiligen Kenntnis- und Entwicklungsstand -bewusst zu werden und schulische Angebote anzunehmen und für ihre Entwicklung fruchtbar zu machen.
- Schülerinnen und Schüler und Eltern treffen Entscheidungen, die für das Wohl und die Entwicklung des Kindes richtungsweisend sind, und werden dabei von der Schule beraten und unterstützt.
- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Landesprogramms KAOA und der Studien- und Berufsorientierung auf eine reflektierte Studien- bzw. Berufswahlentscheidung vor.

Standards

- Das Kollegium bildet sich regelmäßig fort, z.B. an Pädagogischen Tagen und in schulinternen Fortbildungen.

- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 kontinuierlich auf ihre berufliche Zukunft vor, indem wir in Zusammenarbeit mit kommunalen Trägern eine Potenzialanalyse mit Kompetenzfeststellung durchführen, verschiedene berufliche Praxisphasen im Unterricht vor- und nachbereiten und unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch die Arbeit an einem Portfolioinstrument zur Auseinandersetzung mit dem Thema Berufs- und Studienorientierung anregen. Von der Jahrgangsstufe 8 bis zur Jahrgangsstufe 10 findet eine regelmäßige begleitende Beratung durch die Koordinatoren für die Studien- und Berufsberatung und Vertreter*innen der Bundesagentur für Arbeit statt. Ab der Sekundarstufe II wird dieses Angebot ergänzt durch Praxiselemente wie z.B. Informationsveranstaltungen zur Studienorientierung.
- Durch das Methoden- und Facharbeitstraining in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe leiten wir unsere Schülerinnen und Schüler zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten an.
- Unser Gymnasium begleitet Eltern und Schülerinnen und Schüler in der Schullaufbahn durch Beratung beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium, bei der Sprachenwahl nach Klasse 6, bei der Wahl des Wahlpflichtfaches in der Mittelstufe und bei der Planung der gymnasialen Oberstufe sowie bei ggf. anstehenden Schulwechseln.
- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf Herausforderungen auch außerhalb des Schulalltags vor durch Medien-, Gesundheits- und Verkehrserziehung.

Kooperationen und Partnerschaften

Unsere Schule setzt sich zum Ziel, sich nach innen und nach außen zu öffnen, ihre Schülerinnen und Schülern dabei zu unterstützen, politische, soziale, wissenschaftliche, ökonomische, kulturelle und ökologische Dimensionen ihrer Lebenswelt zu erfassen und Lernprozesse lebensnah, praxisorientiert und nachhaltig zu gestalten. Dabei pflegt und erweitert die Schule ihre Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Partnern.

Leitziele

- Die Schülerinnen und Schüler tragen mithilfe von internationalen Projekten zum Verstehen und zur Förderung des europäischen Gedankens bei.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Fachhochschulen der Region und mit außerschulischen Institutionen und Betrieben auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet.
- Expertenvorträge und -seminare, Besuche von außerschulischen Lernorten, Studienfahrten und die Teilnahme an Wettbewerben bieten den Schülerin-

nen und Schülern regelmäßig die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im politischen, naturwissenschaftlich-technischen, sprachlichen, musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich zu erweitern und anzuwenden.

- Die Schülerinnen und Schüler werden in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Einrichtungen und im Rahmen von Projektarbeit dazu angehalten, sich politisch und sozial zu verpflichten und sich für Friedenssicherung und Völkerverständigung mitverantwortlich zu fühlen.

Standards

- Unsere Schule nutzt Kooperationen und Partnerschaften für nationale und internationale Begegnungen, z. B. für die Studienfahrt nach Weimar, den Schüler- und Briefaustausch mit Partnern in anderen Staaten.
- Wir nutzen Kooperationen und Partnerschaften mit Hochschulen, Universitäten und Vertretern aus Wirtschaft und Kultur aus der Region, z.B. mit der Universität Duisburg/Essen und regionalen Arbeitgebern.
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Kooperationspartnern Einblicke in außerschulische Lern- und Handlungsfelder, z.B. Universum Bremen, Zoo Krefeld, Umweltpädagogische Station Heidhof, Genlabor Bayer Wuppertal, LVR-Industriemuseum, Musikschule Rhein/Ruhr.
- Durch die Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Känguru-Wettbewerb der Mathematik, Freestyle Physics, Big Challenge, Heureka, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Kompetenzen unter Beweis zu stellen.
- Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich durch Projektarbeit sozial zu engagieren, z.B. in den Kirchengemeinden, im Sozialprojekt „Sprache verbindet“ des Rotary Club, beim sozialen Tag.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Unsere Öffentlichkeitsarbeit präsentiert die Qualität unserer Arbeit und fördert das Interesse an unserer Schule. Damit ermöglichen wir eine gelingende Kommunikation zwischen allen am Schulleben beteiligten Personen und mit der Öffentlichkeit.

Leitziele

- Wir sorgen für Interesse an unserer Schule durch regelmäßige öffentliche Veranstaltungen.
- Wir präsentieren regelmäßig unsere schulischen Aktivitäten und Erfolge, die das Profil unserer Schule außenwirksam abbilden.

- Wir kommunizieren alle für das Schulleben relevanten Informationen transparent, verlässlich und koordiniert.

- Wir freuen uns über alle Anregungen zur Verbesserung unseres Schullebens.

Standards

- Wir informieren die Grundschulleitern durch jährlich stattfindende Informationsabende und Nachmittage der offenen Tür über unser Gymnasium.
- Wir öffnen unsere Schule für Eltern und Schülerinnen und Schüler, Ehemalige und alle Interessierten, z.B. bei Konzerten, Aufführungen oder Sportveranstaltungen.
- Wir veröffentlichen zeitnah in den örtlichen Medien und auf den Internetseiten unserer Schule alle wesentlichen Aktivitäten, z.B. Veranstaltungen, Wettbewerbserfolge oder Exkursionen. Alle an Schule Beteiligten sind eingeladen entsprechende Beiträge über die Schulleitung zur Veröffentlichung einreichen.
- Die Schulgemeinschaft kommuniziert aktuelle Mitteilungen per Durchsage, Rundlauf, Aushängen, Schulhomepage oder über das digitale schwarze Brett.
- Die Schulleitung informiert das Kollegium über Interna durch elektronische Post oder per Aushang am Infobrett/an der Flip-Chart.
- Terminkalender, Schulprogramm, Pausen-, Schul-, Mensa- und Hausordnung und alle weiteren Formulare und dauerhafte Informationsschreiben sind auf der Schulhomepage verfügbar.
- Jedes Mitglied der Schulgemeinde kann sich über die Schulleitung an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligen.

Von der Schulkonferenz verabschiedet am 22.5.2019